Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

Heft: 28

Buchbesprechung: Pädagogische Lehrmittel und Literatur

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unserm Organ? Wir stehen wieder auf bem Boben ber Wochenausgabe, welche von uns vermehrte Arbeit fordert. Und biefe ift es, die mir fagte: Mach ben Stand auf und bringe die "tleinen Dofen" wieder in ben Sandel. Der Wint von ber Steinach hat mich auch noch gestoßen, daß ich zum zweitenmal einen

Bersuch wage. Nun frisch brauf und bran. In Gottes Namen!

Aus dem engen Erfahrungsfreis, der nächsten Lebensschule, werde ich Manches bringen, wie ichs eben fann. Um meiften wird das praftische Schulleben geftreift. Alfo Mufterlettionen, wollte fagen: "Lehrplete!" Da heißt es bann: "Aufgepaßt! Der Johann ift nicht immer auf bem Rechten." soll mich bann freuen, wenn Sie mich auch gehörig fritisieren. Es wird übel nötig werben. In allernachster Zeit kommen bie Brüche bran. Da wird es aber nicht in allen Teilen schon berauskommen. Was kann ich bafür?

Biele ber Lefer und Leferinnen werben fich wie früher ichon an meiner berben Sprache ftogen. Ich will nun biefen Leuten die feierliche Berfiderung geben, daß ich mich recht in acht nehme vor jedem "schrägen" Wort und jedem bosen "Spick". Freilich ja! Es hat ja ganze Laben voll Glacehandschuhe feil, so daß bald jedes arme Zimmermeitli solche trägt, wenn es am Sonntag in bie Frühmesse geht. Und ein Barli von ben feinern will ich mir auch taufen, bamit meine "Dosen" ouch in etwas nobel erscheinen können.

Und für heute nur noch Gins! Es wird hie und da vorkommen, daß ich mit meinen Ansichten neben das Ziel schieße, da heißt es frisch und laut: Rorrigiert ten! Einverftanden, meine Herrschaften! Es soll mir und allen ein Bergnügen werben, wenn hie und ba in unserm Blatte zweierlei Meinungen Plat haben. Das wird ein Leben geben, daß es eine mahre Freude ift.

## Pädagogische Lehrmittel und Literatur.

1. Ruft S., Der Schulgesang. Unterricht. Reformgebanken und praktische Anleitung. Preis 80 Rp. Fehr'sche Buchhandlung in St. Gallen, Publifationsjahr 1902.

Der Zweck ist auf Seite 8 angegeben, nämlich: "Webers (Gefang-) Wert bilbet eine Stufe gur Bervolltommnung bes Gefangunterrichtes, aber es ist nicht das Vollendete, es muß weiter geführt werben. Wir wollen versuchen, in diesem Sinne einige Baufteine bagu beigutragen." Das waren also zugleich gewiffe emaßen die "Reformgebanten" bes Berfaffers. Er ift ausgesprochener Absolutift; bas fann jeder machen, wie er es am besten findet, und wir erlauben uns, entschiedener Anhanger ber gegenteiligen Methode zu fein. Nur möge ber Berfasser ben Begriff "Solmisation" nicht als Gegensatzum Ausbruck "absolutes System" anwenden. Unter Solmisation versteht man kein spezielles System, sonbern nur die guidonische ober aretinische Tonbenennung; hingegen ist bas "relative System" ober die "Transvositionsmethode" das Gegenstück zum "absoluten System", und man ist beim erstern durchaus nicht an eine besondere Tonbenennung gebunden. Bon dem vielen Guten, das dieses Werklein bietet, sei nun Folgendes ermähnt: über Registerausgleichung und gebrauch, Seite 16-17; über Uebungen mit versettem Schlüsselchen (Transposition), Seite 25; über ben zweistimmigen Sat ber Volkslieder, Seite 31-33; über bas Zugrunde= legen ber Harmonie, Seite 49; über bie elementaren Lieberformen, Seite 47; über die Stimmbesetzung, Seite 50; über Wahl und Anordnung bes Unterrichtsstoffes, Seite 51 und vieles a. m. Daneben fehlt es auch nicht an Stellen, zu benen man nicht fo ohne Weiteres feine Buftimmung geben tann, So wird z. B. Seite 8 ber Stand unserer heutigen Bolksmusik wohl etwas zu schwarz gemalt; (daß man, nebenbei bemerkt, in der Blech= und Harmoniemusi die "Pauke" verwendet, ist mir neu; ich meine, man sagt dem Ding eher "groß Trommel" — bekanntlich zwei verschiedene Instrumente). Seite 11-12 werden über den Instrumentalmusik= und Gesang-Unterricht "in den höhern Lehranstalten" Behauptungen ausgesprochen, die nicht überall zutressen dürsen und sich nicht allgemein beweisen ließen. Gegen den Schluß der Abhandlung hin sagt der Berfasser: Es wäre wohl sehr willkommen, wenn eine nach den (in dieser Schrift) auseinandergesetzen Gesichtspunkten zusammengestellte Sammlung (für den Schulzgesang-Unterricht bestünde. Wann kommt denn das Gesangbüchlein von Ruckstuhl=Rüst-Schnyder? — Im übrigen ist der "Schulgesang-Unterricht" recht lesens-wert und verdient gute Empsehlung.

2. Sichell Ferd., Seminarmusiklehrer in Schwyz, Kurzgefaßte und leicht verständliche Harmonielehre für Lehrerseminare, Präparandenschulen oder zum Selbstunterricht. Im Selbst-

verlage des Berfaffers. Preis Fr. 2. -

Diese Harmonielehre ift das Refultat fleißigen Studiums und mehrjähiger prattischer Erfahrung auf bem Gebiete des musiktheoretischen Unterrichtes. in erster Linie für die Bedürfnisse der Lehrerseminarien zugeschnitten und baher furz und leicht verständlich abgefaßt; aber auch Lehrern und angehenben Organisten wird das Studium bes Büchleins zum Nugen gereichen. Die methobische Anordnung des Stoffes ift die herkommliche, wie wir fie in den bewährten Lehrbüchern von Richter und Jadassohn finden; die zahlreichen Beispiele bagegen find mit Rücksicht auf das Orgespiel gearbeitet. Für eine zweite Auflage würde ich folgende Berbesserungen und Ergönzungen vorschlagen: 1) Einige Definitionen und Regeln sollten etwas präziser gefaßt werben, z. B. pag. 5, 8, 9, 13, 23 und 28; 2) jum letten Beispiel, pag. 39, mache ich ein ?; 3) pag. 53, ein weiteres Erkennungszeichen, bezw. Unterscheidungsmerkmal find die Reperkuffionen, worunter man nicht nur die direkte, sondern auch die indirekte Berbindung von Finale und Dominante versteht (Rienle, Piel, Thiel); 4) pag. 54, Tonus VI tann bleiben oder wird eine Setunde oder Terz höher gefest; 5) pag, 55, die barmonische Behandlung der Rirchentone und des greg. Choralgesanges soll tunlichst biatonisch sein (Gbner, Haberl, Hanisch, Molitor, Biel, Quabflieg, Rademachers, Schildknecht, Schmetz, Singenberger, Thiel, Wiltberger A., Witt); 6) ein Rapitel über die Harmonisierung des Rirchenlieles, ein Abrig der elementaren Formenlehre und eine turze Belehrung über die gebrauchlichsten musikalischen Instrumente murden ben Wert bes Buches bedeutend erhöhen, obwohl lettere zwei Gebiete zwar nicht in die Harmonielehre gehören, deren Erkenntnis aber unserees Erachtens für Gesangvereins-Dirigenten und Organisten unbedingt nötig ift. - Ich schließe meine Rezension, indem ich die ausgezeichnete "Sarmonielehre" den Herren Behrern, Dirigenten und Organisten angelegentlichst empfehle; die tüchtige Arbeit verbient volle Bürdigung.

Bug. J. Dobler, Seminarmufikehrer.

3. \* Neu erschienen sind bei Herder in Freiburg i. B. die recht zügigen und handlichen Rinderbüchlein:

1. In den Himmel will ich kommen, von Karl Mauracher. 5. Auflage.

Schön gebunden 60 Pfg. 249 Seiten.

2. Kurze liturgische Erklärung der hl. Messe für Schule und Christenlehre, von G. Brugier, Münsterpfarrer in Konstanz. 18. Auflage. Schön gebunden 40 Pfg. 127 Seiten.

3. Das Kirchenjahr, für Elementarschulen in Ratechismusform erklärt, von P. Leo Brüner, O. F. M. 4. Aufl. Schön gebunden 40 Pfg. 99 Seiten.